

DER STANDPUNKT

Erfolge „made in Mittersill“



ROLAND RAUCH

Unsere Region kann mit großem Selbstbewusstsein auf erfolgreiche Produkte „Made in Mittersill“ blicken. Innovation ist dabei eine wichtige Treibfeder. So erweitert die Firma Fahren-Gärtner, wie im Blattinneren berichtet wird, kontinuierlich ihre Geschäftsfelder. Ein gutes Beispiel für regionale Innovationskraft ist auch die erfolgreich eingeführte Schokoladelinie der Konditorei Pletzer. Weltmeisterliche Leistungen zeigt im Sportartikelbereich seit Jahrzehnten die Firma Blizzard, die mit den beiden Produktmarken Blizzard und Nordica bei der aktuellen Alpinen Ski-WM in Schladming für Erfolge am laufenden Band sorgt.

Erfolgreich ist auch das Unternehmen Apex mit ihren Top-Produkten im Snowboardbereich. Bei den FIS Snowboard World Championships im Januar konnte die jüngste Erfolgsserie der beiden Hollersbacher Jungunternehmer fortgesetzt werden. Diese ausgewählten Beispiele zeigen, dass die heimische Wirtschaft sowohl Produkte aus regionaler Produktion als auch internationale Topmarken bietet. Gemeinsam können wir mit Innovationsfreude stetig unsere Wirtschaftskraft weiterentwickeln. Es ist jedoch von entscheidender Bedeutung, dass wir das vorhandene Angebot vor Ort auch nutzen. So kann jeder Einzelne mit seinem Konsum- und Investitionsverhalten einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der heimischen Wirtschaft und Sicherung von Arbeitsplätzen leisten.



Krankenhaus Mittersill: Das Land Salzburg sorgt nun für einen Ausbau.

Bild: SW/Franz Brinek

Zubau ist auf Schiene

Regionale Gesundheitsversorgung. Genehmigt hat die Landesregierung die Planung für die Erweiterung des Mittersiller Spitals. Sechs Millionen Euro sollen investiert werden. Um Doppelgleisigkeiten abzuschaffen, wird im Land über Reorganisationen diskutiert.

MITTERSILL (simo). „Hoch erfreut“ ist Bürgermeister Wolfgang Viertler, dass die Planungsgenehmigung für den Zubau auf Schiene ist. Er wertet den Zubau als Bekenntnis des Landes zum Standort Mittersill. Geplant ist, Operationsbereich und Überwachungsstrakt zu erweitern und auf den aktuellen Stand der Technik zu heben. Im Erdgeschoß soll zudem ein Ärztezentrum angesiedelt werden.

LH-Stv. Walter Steidl (SPÖ) betont den Stellenwert des Mittersiller Krankenhauses: „Es ist eine ganz entscheidende und wichtige Stütze in der Gesundheitsversorgung des Pinzgaus.“ Darüber bestehe in der Regierung Einigkeit. „Sowohl die Landeshauptfrau als auch ihr erster Stellvertreter Wilfried Haslauer haben die Planungsgenehmigung unterzeichnet. Der geplanten Erweiterung des Spitals steht also nichts mehr im Weg.“

Bürgermeister Viertler sieht darin auch eine Würdigung des

Weges, der in Mittersill eingeschlagen wurde. „Es gab vor einigen Jahren ja heiße Diskus-



„Es ist ein starkes Zeichen für Mittersill.“

W. Viertler, Bürgermeister

sionen. Diese mussten geführt werden und haben ein gutes Ende gehabt. Das Land Salzburg zeigt mit der Bereitstellung der Planungsgelder, dass es voll hinter Mittersill steht.“

Neu aufgeflammt sind Diskussionen über die Führung der Spitäler in Mittersill und Tamsweg. Hintergrund ist die Finanzaffäre im Land. Die in Nöte geratene Finanzabteilung ist auch zuständig für diese beiden Krankenhäuser. Das kritisierte Burkhard van der Vorst, der Geschäftsführer der Salzburger Landeskliniken (SALK). Er vermisse bei den Beamten

das Expertenwissen, solches habe hingegen die SALK. Deshalb wäre ein gemeinsames Dach sinnvoll.

Bgm. Viertler dazu: „Das Land ist Rechtsträger unseres Spitals und der SALK. Die SALK hat das Backoffice für die Führung von Krankenhäusern. Mittersill ist bei der Abteilung 8 des Landes angesiedelt. Es besteht die Gefahr, dass diese Abteilung Expertisen aufbereiten muss, das kann es nicht sein.“ Wichtig sei es laut Viertler, dass nicht etwas von oben verordnet werde, sondern von unten wachse. „Es gibt die Kooperation mit Zell am See, diese wird vorbildlich geführt. Am Anfang war es ein schmerzhafter Prozess, jetzt gibt es ein gutes Klima. Und diese Gespräche befinden sich in der finalen Phase.“

Der Zubau soll auf einem Nachbargrundstück entstehen. Der Grund ist im Besitz der Gemeinde Mittersill und wurde dem Land bereits im Vorjahr zur Verfügung gestellt.